



Glienicker Straße 36, D -14109 Berlin, Telefon: +49 30 805 54 63, schinkelsche-bauakademie.de; kf-schinkel@itskom.net

DER TAGESSPIEGEL



Von Reinhart Büniger
13.03.2023, 17:32 Uhr

P pdf 9900

Schinkelsche Bauakademie: Franziska Giffey für historische Fassade



Nord-Ost-Ecke der Bauakademie. Dieses Foto ersetzt das Motiv-ähnliche Foto der Tagesspiegelveröffentlichung. Foto: Arno Pluschke

Rekonstruktion in Berlin-Mitte: Regierende Bürgermeisterin positioniert sich klar

In der Diskussion über den Wiederaufbau der Schinkelschen Bauakademie in Mitte hat sich nun auch die Regierende Bürgermeisterin klar positioniert. Das Land Berlin unterstütze „die Wiederherstellung der historischen Fassade“ schrieb Franziska Giffey (SPD) Ende Februar an die Errichtungsstiftung Bauakademie. „Es muss (...) Sorge getragen werden, dass der Bau die baukulturellen Werte Schinkels verkörpert und sich in die historische Umgebung einbettet.“ Zuvor hatte Senatsbaudirektorin Petra Kahlfeldt eine [Gestaltungssatzung](#) Berlins für den Fall vorbereiten lassen, dass der von der Bundesstiftung Bauakademie eingesetzte „[Thinktank Wettbewerb](#)“ für die anstehende Auslobung des Realisierungswettbewerbes andere Vorgaben präferiert. Im Gespräch ist unter anderem eine zeitgenössische Anmutung. Der Wettbewerb für den Bau soll 2023 beginnen. Der Bundestag hatte 62 Millionen Euro für den Wiederaufbau bewilligt.

Mehr zur Bauakademie hier:

Schinkel entwickeln Wie modern soll der Wiederaufbau der Berliner Bauakademie ausfallen? **Debatte um die Berliner Bauakademie** „Eine Eins-zu-eins-Rekonstruktion beißt sich mit den Anforderungen an das heutige Bauen“ **„Schinkelsche Bauakademie“** Berlin macht dem Bund Vorschriften

Es ist umstritten, in welcher Form die Bauakademie wieder entstehen soll und wieviel dabei von der historischen Vorlage realisiert wird. Der Bund Deutscher Architekten Berlin forderte „einen echten zukunfts-offenen Wettbewerb ohne Einschränkungen im Sinne Karl Friedrich Schinkels“. Um die Wiedererrichtung der Bauakademie wurde jahrzehntelang gerungen. Sie wurde 2016 unter dem Motto „so viel Schinkel wie möglich“ beschlossen. (Bü

(Übertrage aus dem Internet von Wolfgang Schoele am 14. März 2023)

Bankverbindung: Weberbank AG, Berlin: IBAN: DE12 1012 0100 1800 0017 42, BIC:WELADED1WBB

Steuer-Nr. 27/642/07138 Finanzamt für Körperschaften I, Berlin

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Willi Hasselmann, Dipl.-Ing. Gerhard Hoya, Prof. Dipl.-Kfm, Prof. Kai Kummert, Prof. Dipl.-Ing. Mara Pinardi, Wolfgang Schoele

Aufsichtsrat: Dipl.-Ing. Horst Draheim, Prof. Dr. Peter Elsner, Dr. Benedikt Goebel, Dipl.-Ing. Peter Klein (Vorsitzender), Dr. Peter Lemburg

Kuratorium: Michael S. Cullen, Jürgen Klemann (Vorsitzender), Prof. Dr. Manfred Klinkott, RA Michael Knipper; Dipl.-Ing. Kaspar Kraemer, Dr. Helmut Maier, Dipl.-Ing. Florian Mausbach, Dipl.-Phil. Anneliese Schäfer-Junker